

101. Curriculum für den Universitätslehrgang Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien (MA)

Der Senat hat in seiner Sitzung am 20. März 2014 das von der gemäß § 25 Abs. 8 Z. 3 und Abs. 10 des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission am 10. März 2014 beschlossene Curriculum für den Universitätslehrgang Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Rechtsgrundlagen sind das Universitätsgesetz 2002 und der studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien in der jeweils geltenden Fassung.

Die Universität Wien richtet gemäß § 56 Universitätsgesetz 2002 den Universitätslehrgang Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien an der Universität Wien ein:

§ 1 Studienziele und Qualifikationsprofil

(1) Das Ziel des Universitätslehrgangs Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien (MA) an der Universität Wien ist es, eine postgraduale Weiterbildung in einem breiten Feld von multi- und interdisziplinären Zugängen zum Raum Lateinamerika und Karibik anzubieten. Studierende erwerben regionalspezifische Kompetenzen in Hinblick auf diverse Forschungsfelder und theoretische Perspektiven in Zusammenhang mit aktuellen wissenschaftlichen Diskursen und gesellschaftlichen Prozessen in der Region. Der Lehrgang bietet eine Möglichkeit zur regionalspezifischen Erweiterung bzw. Vertiefung von Wissen und stellt ein breit gefächertes Bildungsangebot zu verschiedenen Dimensionen von Lateinamerika-Studien für Berufstätige dar.

(2) Der modulare Aufbau des Universitätslehrgangs Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien (MA) ermöglicht Studierenden mit unterschiedlichem fachspezifischem Hintergrund eine systematische Ausbildung zu Lateinamerika, die sowohl lokale als auch globale wissenschaftliche Perspektiven repräsentiert und für eine große Bandbreite von beruflichen Tätigkeitsfeldern von Relevanz ist. Absolventinnen und Absolventen des Lehrgangs für Interdisziplinäre Lateinamerika Studien verfügen über ein breit gefächertes Wissen zur Region sowie über die Befähigung zur selbstständigen Forschungstätigkeit in ausgewählten Feldern. Damit richtet sich der Lehrgang an Absolventinnen und Absolventen diverser Studienrichtungen, die wissenschaftliches, praxisorientiertes Wissen zu Lateinamerika erwerben und dieses für berufliche Tätigkeiten, etwa in den Bereichen Wirtschaft, Ökologie, Kommunikation, Internationale Beziehungen, im diplomatischen Dienst, der Entwicklungszusammenarbeit, Menschenrechtsarbeit, politischen Beratung, im Bildungsbereich oder Tourismus einsetzen wollen.

§ 2 Lehrgangsleitung

(1) Der Universitätslehrgang wird durch die Lehrgangsleiterin oder den Lehrgangsleiter geleitet.

(2) Die Lehrgangsleiterin oder der Lehrgangsleiter entscheidet in allen Angelegenheiten des Universitätslehrgangs, die ihm durch dieses Curriculum oder durch sonstige Verordnungen der Universität Wien übertragen wurden.

§ 3 Wissenschaftlicher Beirat

(1) Für den Universitätslehrgang Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien (MA) ist ein wissenschaftlicher Beirat einzurichten.

- (2) Der wissenschaftliche Beirat setzt sich wie folgt zusammen:
- drei fachlich qualifizierte Vertreterinnen oder Vertreter des Vorstandes des Österreichischen Lateinamerika-Instituts (LAI)
 - drei Vertreterinnen oder Vertreter aus dem wissenschaftlichen Personal der Universität Wien mit Lehr- und Forschungsschwerpunkt Lateinamerika
 - fünf externe Expertinnen oder Experten, welche vom Vorstand des LAI zur Mitwirkung eingeladen werden
 - drei aktiv Studierende des ULG
- (3) Zu den Aufgaben des wissenschaftlichen Beirats gehören Empfehlungen für
- die Auswahl der Lehrveranstaltungsleiterinnen und Lehrveranstaltungsleiter,
 - die Weiterentwicklung des Lehrgangcurriculums,
 - den Umgang mit den Evaluierungsergebnissen und
 - die Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit

§ 4 Dauer

Der gesamte Arbeitsaufwand für den Universitätslehrgang Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien (MA) umfasst 120 ECTS-Punkte.

Der Lehrgang ist berufsbegleitend in einer vorgesehenen Studiendauer von 6 Semestern zu absolvieren. Im Anhang gibt es ein Modell für den Studienverlauf.

§ 5 Zulassungsvoraussetzungen

(1) Voraussetzung für die Zulassung ist ein erfolgreich abgeschlossenes Bakkalaureats-, Bachelor-, Magister-, Master-, Diplom- oder Doktoratsstudium. Zusätzliche Berufserfahrung ist von Vorteil, aber nicht Voraussetzung.

(2) Es können in begründeten Einzelfällen auch Personen in den Universitätslehrgang aufgenommen werden, die kein abgeschlossenes Universitätsstudium nachweisen können. Voraussetzung ist hier, dass diese Personen mindestens vier Jahre einschlägige (Lateinamerika-bezogene) Berufserfahrung mit allgemeiner Hochschulreife aufweisen. Über die Gleichwertigkeit entscheidet die Lehrgangsleitung.

(3) Unterrichtssprachen sind Deutsch, Spanisch, Portugiesisch und Englisch.

(4) Personen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, haben gute Kenntnisse der deutschen Sprache nachzuweisen. Über die Art des Nachweises entscheidet die Lehrgangsleitung.

(5) Alle Bewerberinnen und Bewerber haben gute Kenntnisse der spanischen und/oder portugiesischen Sprache nachzuweisen. Über die Art des Nachweises entscheidet die Lehrgangsleitung.

(5) Das Rektorat hat auf Antrag Personen, welche die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen, nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Studienplätze und der Qualifikation der Bewerberinnen und Bewerber, auf Grund der Auswahl zum Universitätslehrgang an der Universität Wien als außerordentlicher Studierende/r zuzulassen.

§ 6 Auswahlverfahren

(1) Alle Bewerberinnen und Bewerber haben zur Aufnahme in den Universitätslehrgang ein Auswahlverfahren erfolgreich zu absolvieren.

Für die Aufnahme haben die Bewerberinnen und Bewerber ein Anmeldeformular, ein Motivationsschreiben, einen Lebenslauf, einen Nachweis über Studienabschluss, Hochschulreife und Sprachkenntnisse bis zum festgesetzten Zeitpunkt vorzulegen.

Nach der Durchsicht der Bewerbungsunterlagen durch die Lehrgangsleitung werden die Bewerberinnen und Bewerber nach positivem Entscheid über die Aufnahme informiert.

(2) Die Durchführung des Auswahlverfahrens im Sinne des Abs. 1 obliegt der Lehrgangsleitung.

§ 7 Studienplätze

(1) Die Zahl der Studienplätze ist von der Lehrgangsleitung nach pädagogischen und organisatorischen Gesichtspunkten nach Maßgabe des Kostenplans festzulegen.

(2) Die Auswahl der Studierenden erfolgt gemäß § 6.

§ 8 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

(1) Überblick

Der Universitätslehrgang besteht aus 8 Modulen, der Masterthese und der Masterprüfung (Defensio).

1. Einführung in die Lateinamerika-Studien:	Vorlesung Methodenseminar Integrativseminar Seminar Zentrale Texte der Lateinamerika-Forschung	4 ECTS 4 ECTS 2 ECTS 5 ECTS
Gesamt ECTS		15 ECTS
2. Sprachpraktische Übungen	1 x Übung Akademisches Spanisch / Portugiesisch / Deutsch Sprachkurse	2 ECTS 8 ECTS
Gesamt ECTS		10 ECTS
3. Modul Politik: LV:	Vorlesung Konversatorium Fachseminar	4 ECTS 1 ECTS 5 ECTS
Gesamt ECTS		10 ECTS
4. Modul Kultur: LV:	Vorlesung Konversatorium Fachseminar	4 ECTS 1 ECTS 5 ECTS
Gesamt ECTS		10 ECTS
5. Modul Wirtschaft: LV:	Vorlesung Konversatorium Fachseminar	4 ECTS 1 ECTS 5 ECTS
Gesamt ECTS		10 ECTS
6. Modul Natur: LV:	Vorlesung Konversatorium Fachseminar	4 ECTS 1 ECTS 5 ECTS
Gesamt ECTS		10 ECTS

7. Vertiefung Lateinamerika-Kompetenz	der Vorlesungen, Konferenzen	(Block-)Seminare,	
Gesamt ECTS			10 ECTS
8. Forschungspraxis	Projektseminar Forschungspraktikum Masterseminar		5 ECTS 13 ECTS 5 ECTS 23 ECTS
Gesamt ECTS			
Masterthese und Defensio	Masterthese Defensio		20 ECTS 2 ECTS 22 ECTS
Gesamt ECTS			22 ECTS
TOTAL ECTS:			120
ECTS			

(2) Modulbeschreibungen

1	Einführung in die Lateinamerika-Studien Pflichtmodul	ECTS-Punkte 15
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Nach Absolvierung des Moduls besitzen die Studierenden wissenschaftliche Basiskompetenzen im Bereich der Lateinamerika-Studien. Die Studierenden verfügen über Grundlagenwissen zu verschiedenen disziplinären Ausrichtungen der Lateinamerika-Studien (unter besonderer Berücksichtigung sozial-, kultur-, wirtschafts- und naturwissenschaftlicher Perspektiven). Sie haben Kenntnisse über ausgewählte Forschungsfelder, empirische Fallbeispiele und theoretische Zugänge der jeweiligen Fachbereiche. Die Studierenden haben sich einen Überblick über einschlägige, aktuelle disziplinäre sowie interdisziplinäre Debatten erarbeitet und können sich ausgewählter Methoden einer praxisorientierten Lateinamerikaforschung (Methoden und Techniken der Datenerhebung, -auswertung und -analyse) bedienen. Durch Selbststudium (mittels Portfolio) haben sich die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer aktuelle einführende Literatur zu Lateinamerika-relevanten Diskursen erarbeitet. Durch den Besuch gruppendynamisch gestalteter Treffen sind die Studierenden in der Lage, aktuelle Probleme Lateinamerikas in einem pluridisziplinären Rahmen zu erfassen und entsprechende wissenschaftliche Zugänge zu diskutieren und zu bearbeiten.	
Modulstruktur	Vorlesung Einführung in die Lateinamerika-Studien, npi, 4 ECTS, 2 SSt. Methodenseminar zur Einführung in die Lateinamerika-Studien, pi, 4 ECTS, 2 SSt. Integrativseminar Lateinamerikanistik, pi, 2 ECTS, 2 SSt. Seminar Zentrale Texte der Lateinamerika-Forschung, pi, 5 ECTS, 2 SSt.	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (15 ECTS)	

2	Sprachpraktische Übungen Pflichtmodul	ECTS-Punkte 10
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Die Studierenden besitzen die für die Befassung mit wissenschaftlichen Texten notwendige Sprachkompetenz in Spanisch oder Portugiesisch. Personen mit nicht-deutscher Muttersprache sind zusätzlich in der Lage entsprechend gute Deutsch-Kenntnisse vorzuweisen. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Texte unterschiedlicher Fachdisziplinen im spanischen/portugiesischen/deutschen Original zu lesen und einen Fachdiskurs darüber führen zu können.	
Modulstruktur	UE Sprachübung, pi, 8 ECTS, 4 SSt. UE Akademisches Spanisch / Portugiesisch / Deutsch, pi, 2 ECTS, 1 SSt.	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (10 ECTS)	

3	Politik Pflichtmodul	ECTS-Punkte 10
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Nach Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden Kenntnisse über historische und jüngere politische Entwicklungen in Lateinamerika, insbesondere über staatliche und institutionelle Politik, die sie jedoch in einen breiteren Kontext von sozio-ökonomischen Entwicklungen und Öffentlichkeit begreifen. Die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer sind in der Lage, Fragen hinsichtlich sozialer Akteurinnen und Akteure und politischer Konflikte, Demokratie und Öffentlichkeit sachgerecht zu thematisieren. Durch den Besuch der angebotenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen des Moduls verfügen die Studierenden über die notwendigen wissenschaftlichen Fähigkeiten, um bestimmte Forschungsfelder mittels relevanter Theorien und Methoden zu bearbeiten.	
Modulstruktur	Vorlesung Politik in Lateinamerika, npi, 4 ECTS, 2 SSt. Konversatorium Politik in Lateinamerika, pi, 1 ECTS, 1 SSt. Fachseminar Politik in Lateinamerika, pi, 5 ECTS, 2 SSt.	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (10 ECTS)	

4	Kultur Pflichtmodul	ECTS-Punkte 10
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Die Studierenden besitzen Kenntnisse zu ausgewählten Themen der kultur- und sozialwissenschaftlichen Lateinamerika-Studien und haben die Fähigkeit, kulturelle Prozesse und Praktiken in Lateinamerika in größeren gesellschaftlichen Zusammenhängen zu verstehen und zu analysieren. Das kultur- und sozialwissenschaftliche Wissen der Studierenden zu Lateinamerika hat sich inhaltlich und methodisch erweitert und vertieft. Die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer können multi- und interdisziplinäre Perspektiven auf Diversität und Gemeinsamkeiten soziokultureller Gefüge und Praktiken in Lateinamerika benennen. Sie sind fähig, Interaktionen zwischen lokalen und globalen Strukturen und Prozessen zu beschreiben	

	und zu analysieren, wissen über die Dynamik von Transkulturalität und/oder Hybridisierung in verschiedenen Kontexten Bescheid und sind in der Lage, Machtverhältnisse in Zusammenhang mit der kulturellen Diversität in Lateinamerika (z.B. in Bezug auf indigene oder afroamerikanische Gemeinschaften) kritisch zu beleuchten.
Modulstruktur	Vorlesung Kultur in Lateinamerika, npi, 4 ECTS, 2 SSt. Konversatorium Kultur in Lateinamerika, pi, 1 ECTS, 1 SSt. Fachseminar Kultur in Lateinamerika, pi, 5 ECTS, 2 SSt.
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (10 ECTS)

5	Wirtschaft Pflichtmodul	ECTS-Punkte 10
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Die Studierenden verfügen über ein Grundwissen zu theoretischen volkswirtschaftlichen Zugängen und wirtschaftlichen Entwicklungen in Lateinamerika. Darüber hinaus haben sie vertieftes Wissen zu ausgewählten ökonomischen Phänomenen in Lateinamerika. Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen in der Region im spezifischen historischen und geoökonomischen Kontext selbständig zu analysieren und zu bewerten und mit Zugängen aus anderen Disziplinen pluri- und interdisziplinär zu verknüpfen.	
Modulstruktur	Vorlesung Wirtschaft in Lateinamerika, npi, 4 ECTS, 2 SSt. Konversatorium Wirtschaft in Lateinamerika, pi, 1 ECTS, 1 SSt. Fachseminar Wirtschaft in Lateinamerika, pi, 5 ECTS, 2 SSt.	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (10 ECTS)	

6	Natur Pflichtmodul	ECTS-Punkte 10
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Die Studierenden – insbesondere vor dem Hintergrund einer interdisziplinären Zusammensetzung der teilnehmenden Zielgruppe – besitzen Kenntnisse über die Grundlagen ökologischer und naturräumlicher Strukturen und Dynamiken Lateinamerikas. Sie begreifen Mensch-Umwelt-Beziehungen im Kontext jeweiliger gesellschaftlicher Naturverhältnisse und können daraus resultierende sozialökologische Probleme und Konfliktkonstellationen wissenschaftlich diskutieren. In diesem Sinne sind die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer in der Lage, Natur in einem unmittelbaren Zusammenhang mit den historisch-kulturellen, den sozioökonomischen und den gesellschaftlich-politischen Rahmenbedingungen zu begreifen.	
Modulstruktur	Vorlesung Natur in Lateinamerika, npi, 4 ECTS, 2 SSt. Konversatorium Natur in Lateinamerika, pi, 1 ECTS, 1 SSt. Fachseminar Natur in Lateinamerika, pi, 5 ECTS, 2 SSt.	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (10 ECTS)	

7	Vertiefung der Lateinamerika-Kompetenz	ECTS-Punkte 10
----------	---	---------------------------------

	Pflichtmodul	
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Die Studierenden verfügen durch den Besuch von einschlägigen Vorlesungen, Seminaren und Konferenzen über ein vertieftes Wissen der in der Einführung und in den thematischen Modulen erworbenen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse. Sie haben die Fähigkeit, sich aktiv in den lateinamerikabezogenen Wissenschaftsdiskurs einzubringen.	
Modulstruktur	Die Lehrveranstaltungen und wissenschaftliche Veranstaltungen können pi oder npi Charakter haben, insgesamt müssen 10 ECTS nachgewiesen werden.	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (10 ECTS)	

8	Forschungspraxis Pflichtmodul	ECTS-Punkte: 23
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss von Modul 1	
Modulziele	Die Studierenden sind in der Lage, ein Forschungspraktikum (in Lateinamerika) realistisch, zeitgerecht und inhaltlich kompetent (hinsichtlich der Erkenntnis leitenden Fragestellung sowie der Methodik) vorzubereiten und zu planen. Die Studierenden besitzen die Kompetenz, ihre Forschung in Lateinamerika – im Rahmen des Forschungspraktikums – ziel- und erkenntnisorientiert umzusetzen, darüber Bericht zu erstatten, sowie die formalen, strukturellen als auch inhaltlichen Vorgaben hinsichtlich der Masterarbeit – den Regeln der Wissenschaft folgend – anzuwenden.	
Modulstruktur	Projektseminar , pi, 5 ECTS, 2 SSt. Forschungspraktikum, pi, 13 ECTS Masterseminar, pi, 5 ECTS, 2 SSt.	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss aller Lehrveranstaltungen (23 ECTS)	

§ 9 Masterthese

(1) Die Masterthese dient dem Nachweis der Befähigung, wissenschaftliche Themen über Lateinamerika selbständig, inhaltlich und methodisch korrekt, sowie pluri- bzw. interdisziplinär bearbeiten zu können. Die Aufgabenstellung der Masterarbeit ist so zu wählen, dass für die Studierende oder den Studierenden die Bearbeitung innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist.

(2) Das Thema der Masterthese ist aus einem der Pflichtmodule zu entnehmen. Die Bearbeitung des Themas hat mittels eines pluri- bzw. interdisziplinären methodologischen Zugangs zu erfolgen. Soll ein anderer Gegenstand gewählt werden oder bestehen bezüglich der Zuordnung des gewählten Themas Unklarheiten, liegt die Entscheidung über die Zulässigkeit bei der Lehrgangsbearbeitung.

(3) Die Masterthese hat einen Umfang von 20 ECTS Punkten.

(4) Die Lehrgangsbearbeitung kann auf Antrag der Studierenden oder des Studierenden genehmigen, dass die Masterthese in einer Fremdsprache abgefasst wird.

§ 10 Masterprüfung

(1) Voraussetzung für die Zulassung zur Masterprüfung ist die positive Absolvierung aller vorgeschriebenen Module und Prüfungen sowie die positive Beurteilung der Masterthese.

(2) Die Masterprüfung ist eine kommissionelle Gesamtprüfung in Form einer Defensio. Sie besteht aus der Verteidigung der Masterthese und der Befragung der oder des Studierenden zum inhaltlich-wissenschaftlichen Umfeld der Masterthese. Von der Prüfungskommission, bestehend aus einer oder einem Vorsitzenden und zwei weiteren Prüferinnen oder Prüfern - wobei mindestens eine Person habilitiert sein muss oder eine gleichzuhaltende Eignung haben muss - wird eine numerische Endnote vergeben.

(3) Die Masterprüfung hat einen Umfang von 2 ECTS-Punkten.

§ 11 Prüfungsordnung

(1) Im Rahmen des Studiums werden folgende nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen abgehalten:

Vorlesung (VO, npi): Vorlesungen dienen der Darstellung von Themen, Gegenständen und Methoden des Studiums unter kritischer Berücksichtigung verschiedener Lehrmeinungen. Die Vorlesung wird mit einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

(2) Im Rahmen des Studiums werden folgende prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen abgehalten:

a. Das Konversatorium (KO, pi) dient der Vertiefung ausgewählter Themenbereiche und wissenschaftlicher Problemstellungen im Dialog zwischen Lehrenden und Studierenden. Beurteilt wird die aktive Partizipation (z.B. Diskussionsbeiträge, Gruppenarbeiten, Kurzpräsentationen). Das Konversatorium hat prüfungsimmanenten Charakter und wird mit „mit Erfolg teilgenommen“ oder „ohne Erfolg teilgenommen“ beurteilt.

b. Das Methodenseminar (Methoden-SE, pi) dient der Vermittlung methodischer Grundlagen, um den Studierenden eine kompetente Umsetzung wissenschaftlicher Datenerhebungs- und Datenanalyseprozesse (in Seminaren, während des Forschungspraktikums als auch bei der Erstellung der Masterarbeit) zu ermöglichen. Beurteilt werden die aktive Partizipation sowie verschiedene Teilleistungen der Studierenden am Seminar (z.B. Diskussionsbeiträge, schriftliche Arbeiten, Präsentationen).

c. In den Fachseminaren (Fach-SE, pi) vertiefen und erweitern die Studierenden ihre wissenschaftlichen Kenntnisse zu Lateinamerika durch die Bearbeitung ausgewählter regionaler bzw. thematischer Fallbeispiele im Kontext des jeweiligen Semesterthemas. Beurteilt werden die aktive Partizipation (z.B. Diskussionsbeiträge, Gruppenarbeiten, Feedback für andere Studierende, Kurzpräsentationen), die Arbeitsaufgaben, sowie die Abgabe einer Seminarabschlussleistung (z.B. schriftliche Seminararbeit, Poster oder bzgl. Aufwand und Qualität vergleichbarer Leistungsnachweis).

d. Das Integrativseminar (Integrativ-SE, pi) dient dem aktiven, partizipativen Austausch und dem multi- sowie interdisziplinären Dialog der Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer untereinander zu ausgewählten Themen der Lateinamerikaforschung. Das Integrativseminar dient der Vergabe der Bearbeitungsaufgaben eines Portfolios. Beurteilt werden die aktive Partizipation (z.B. Diskussionsbeiträge, Gruppenarbeiten, Kurzpräsentationen). Das Seminar hat prüfungsimmanenten Charakter und wird die mit „mit Erfolg teilgenommen“ oder „ohne Erfolg teilgenommen“ beurteilt.

e. Das Seminar Zentrale Texte der Lateinamerika-Forschung (SE, pi) dient dem aktiven, partizipativen Austausch und dem multi- sowie interdisziplinären Dialog der Lehrgangsteilnehmer/innen untereinander zu ausgewählten Themen der

Lateinamerikaforschung. Das Seminar dient der Ergebnisdarstellung des individuell ausgearbeiteten Portfolios seitens der Studierenden. Beurteilt werden die aktive Partizipation, das schriftlich bearbeitete Portfolio, die Präsentation desselben sowie die Erfüllung der von der Seminarleitung gestellten Arbeitsaufgaben während des Seminars.

f. Projektseminar & (Projekt-SE, pi): Das Projektseminar dient zur kompetenten Vorbereitung und realistischen Planung des Forschungspraktikums in Lateinamerika. Beurteilt werden die aktive Partizipation am Projektseminar (Teilnahme an Gruppenprozessen, Feedback für andere Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer) und die Planung und Vorstellung der eigenen Forschung.

g. Forschungspraktikum (PR, pi): Das Forschungspraktikum ist die Durchführung eines Lateinamerika-bezogenen Forschungspraktikums (z.B. Datenerhebung, selbstständige Recherche, Praktikum bei einer Institution), sowie die schriftlichen Beiträge der Studierenden über den Forschungsverlauf. Beurteilt wird die Lehrveranstaltung mit „mit Erfolg teilgenommen“ oder „ohne Erfolg teilgenommen“

h. Masterseminar (Master-SE, pi): Das Masterseminar dient der Begleitung des Erstellungsprozesses der Masterthese und der Vorbereitung der Defensio. Beurteilt werden die aktive Partizipation am Masterseminar (z.B. Anwesenheit, Teilnahme an Gruppenprozessen, Feedback für andere Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer) sowie die mündlichen Berichte vor der Seminargruppe über den Fortschritt der Masterthese.

i. Übungen (UE, pi): Übungen haben prüfungsimmanenten Charakter. Beurteilt wird in der Lehrveranstaltung mit Schwerpunkt „Sprache“ die aktive Partizipation an der Sprachübung (z.B. Anwesenheit, Diskussionsbeiträge, Gruppenarbeiten, Kurzpräsentationen) und diese wird „mit Erfolg teilgenommen“ oder „ohne Erfolg teilgenommen“ abgeschlossen.

(3) Die Abhaltung des Universitätslehrgangs erfolgt in Form von Lehrveranstaltungen und allfälligen Fernstudieneinheiten. Lehrveranstaltungen und Fernstudieneinheiten können in einer Fremdsprache abgehalten werden. Die Lehrveranstaltungen sowie allfällige Fernstudieneinheiten sind von der Lehrgangseitung jeweils für einen Lehrgang vor dessen Beginn festzulegen und bekannt zu geben.

(4) Werden Lehrveranstaltungen und allfällige Fernstudieneinheiten in einer Fremdsprache durchgeführt, dann sind die jeweiligen Prüfungen ebenfalls in der betreffenden Fremdsprache abzuhalten.

(5) Bei der Beurteilung gelten die Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002.

(6) Die Leiterin oder der Leiter einer Lehrveranstaltung hat die Ziele, die Inhalte und die Art der Leistungskontrolle rechtzeitig zu Beginn der Lehrveranstaltung gemäß der Satzung der Universität Wien schriftlich bekannt zu geben.

(7) Prüfungsstoff: Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsstoff hat vom Umfang her dem vorgegebenen ECTS-Punkteausmaß zu entsprechen. Dies gilt auch für Modulprüfungen.

(8) Leistungen, die an universitären oder außeruniversitären Einrichtungen erbracht wurden, sind vom studienrechtlich zuständigen Organ auf Antrag der Lehrgangsteilnehmerin oder des Lehrgangsteilnehmers im Sinne des Universitätsgesetzes 2002 anzuerkennen, soweit sie den im Curriculum vorgeschriebenen Leistungen gleichwertig sind.

§ 12 Abschluss

(1) Der Abschluss des Universitätslehrgangs „Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien (MA)“ ist durch ein Abschlussprüfungszeugnis zu beurkunden.

(2) Den Absolventinnen und Absolventen des Universitätslehrgangs „Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien (MA)“ ist der akademische Grad Master of Arts in Latin American Studies, abgekürzt MA, zu verleihen. Im Falle der Führung ist dieser akademische Grad dem Namen nachzustellen.

§ 13 Inkrafttreten

Dieses Curriculum tritt mit 1. Oktober 2014 in Kraft.

§ 14 Übergangsbestimmungen

(1) Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2014/15 das Studium beginnen.

(2) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums dem vor Erlassung dieses Curriculums gültigen „Interdisziplinären Universitätslehrgang für Höhere Lateinamerika-Studien“ (Mitteilungsblatt der Universität Wien vom 16.01.2007, 13. Stück, Nr. 63 idgF) unterstellt waren, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 30.11.2017 abzuschließen.

Im Namen des Senates:
Der Vorsitzende der Curricular Kommission:
Newerkla

Anhang

Empfohlener Pfad durch das Studium:

1. Semester	Vorlesung Einführung in die Lateinamerika-Studien Vorlesung Politik od. Wirtschaft Konversatorium Politik od. Wirtschaft Fachseminar Politik od. Wirtschaft Integrativseminar	2 SSt. 2 SSt. 1 SSt. 2 SSt. 2 SSt. 9 SSt.	4 ECTS 4 ECTS 1 ECTS 5 ECTS 2 ECTS 16 ECTS
2. Semester:	Methodenseminar zur Einführung in die Lateinamerika-Studien Vorlesung Kultur od. Natur Konversatorium Kultur od. Natur Fachseminar Kultur od. Natur	2 SSt. 2 SSt. 1 SSt. 2 SSt. 7 SSt.	4 ECTS 4 ECTS 1 ECTS 5 ECTS 14 ECTS
3. Semester:	Vorlesung Politik od. Wirtschaft Konversatorium Politik od. Wirtschaft Fachseminar Politik od. Wirtschaft Projektseminar Seminar Zentrale Texte der Lateinamerika-Forschung	2 SSt. 1 SSt. 2 SSt. 2 SSt. 2 SSt. 9 SSt.	4 ECTS 1 ECTS 5 ECTS 5 ECTS 5 ECTS 20 ECTS
4. Semester:	Vorlesung Kultur od. Natur Konversatorium Kultur od. Natur Fachseminar Kultur od. Natur	2 SSt. 1 SSt. 2 SSt. 5 SSt.	4 ECTS 1 ECTS 5 ECTS 10 ECTS
5. Semester:	Forschungspraktikum		13 ECTS 13 ECTS
6. Semester:	Masterseminar Masterthesis + Defensio	2 SSt.	5 ECTS 20 + 2 ECTS 27 ECTS

10 ECTS Wahlfächer (Modul 7 Vertiefung der Lateinamerika-Kompetenz)
(empfohlen Semester 4+5)

10 ECTS

10 ECTS Sprachpraktische Übungen (empfohlen Semester 1+2)

10 ECTS

TOTAL ECTS:

120 ECTS